



FRÄULEIN JULIE

MISS JULIE / MISS JULIE

Diener und Dienstherrin kommen sich näher – mit tragischem Finale: Liv Ullmanns Verfilmung des Strindberg-Kammerspiels beeindruckt mit starken Schauspielern. Fräulein Julie genießt beim Personal einen zweifelhaften Ruf. In der Mittsommernacht des Jahres 1890 tanzt die junge Frau aus dem Hochadel mit den Hausangestellten ihres Vaters – und befiehlt eine Abtreibung für ihre Hündin, die sich mit dem Mischlingsrüden des Torwächters einließ. In der Küche des Anwesens trifft Julie auf den Kammerdiener John. Sie fordert ihn zu einem zweiten Tanz auf, trotz des Standesunterschieds sucht sie beharrlich die Nähe des gebildeten und erfahrenen Mannes. Die förmliche Zurückhaltung des Dieners weicht bald der gegenseitigen Anziehungskraft. Im Lauf der Nacht umkreisen Julie und John einander, sie verführen, manipulieren und erniedrigen sich, das Verhältnis von Macht und Unterwerfung wird mehrmals verkehrt. Pläne für ein gemeinsames Leben werden geschmiedet und verworfen. Am Ende dieses emotionalen Duells bleibt beiden nur noch ein tragischer Ausweg.

Norwegen, UK, IE, FR 2014, 130 Min., engl. OF

R: Liv Ullmann B: Liv Ullmann K: Mikhail Krichman D: Jessica Chastain (Fräulein Julie), Colin Farrell (John), Samantha Morton (Kathleen), Nora McMenamy (Junge Julie) P: Synnøve Hørsdal, Oliver Dungey, Teun Hilde, Maipo Film AS WS: Wild Bunch International Sales V: Alamode Film

Servant and mistress draw ever closer, with tragic results. Strong performances make an impression in Liv Ullmann's film of the Strindberg chamber play. Miss Julie enjoys a questionable reputation among her staff. On Midsummer's Eve of 1890, the young aristocrat dances with her father's house servant – and orders an abortion for her dog, impregnated by the gatekeeper's mutt. In the estate kitchen, Julie meets John, a valet. She invites him to another dance and, despite their class difference, perseveres in seeking out this educated, experienced man. The servant's formal reticence soon gives way to the couple's mutual attraction. During the course of the night, Julie and John circle around, seducing, manipulating and humiliating each other. The relationship between power and subjugation is frequently inverted; plans for a life together are forged and cast off. At the climax of this emotional duel, there remains only one tragic way out.

Liv Ullmann, geboren 1938, gehört zu den bekanntesten und international anerkanntesten Film- und Theaterschauspielerinnen Norwegens. Ihr Debüt als Filmregisseurin gab sie 1992 mit „Sophie“, der bei den NFL im gleichen Jahr den Preis der Nordischen Film Institute erhielt. Es folgten die Hauptwerke „Kristin Lavransdatter“ (NFL 1995) und „Einzelgespräche“ (NFL 1997). Seit 1995 ist Ullmann Ehrenvorsitzende des Festivals.



Liv Ullmann, born in 1938, is one of Norway's best-known and internationally recognized film and theatre actresses. She made her debut as a film director in 1992 with "Sophie", which won the prize of the Nordic Film Institute at the NFL that same year. The major works "Kristin Lavransdatter" (NFL 1995) and "Private Conversations" (NFL 1997) followed. Since 1995, Ullmann has been honorary chairwoman of the festival.

MI 29.10.
19:30h
CSS